



Offenlegungs- bericht 2025 1. Halbjahr

Offenlegung im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) Rechnung. Die halbjährliche Offenlegung umfasst quantitative Informationen mit Kommentaren per Abschlussstichtag. Die qualitativen Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten und Risiken der Bank sind im letzten Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2024 erläutert.

Die AKB unterliegt als nicht systemrelevante Bank der Aufsichtskategorie 3 der vollen Offenlegung, wobei auf die Publikation von Informationen verzichtet werden kann, wenn diese keine Aussagekraft haben, insbesondere weil es sich um unwesentliche Angaben handelt. In der Übersicht auf den Seiten 4–6 dieses Berichts ist aufgeführt, welche Informationen für die AKB anwendbar bzw. welche offengelegt worden sind.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt. Die Offenlegung zur Unternehmensführung (Anhang 4 der genannten Verordnung) ist im «Corporate Governance- und Vergütungsbericht» und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informationen wurden einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Finanzberichts vergleichbar ist.

Kurzkomentar zur Offenlegung per 30. Juni 2025

Der Offenlegungsbericht per 30. Juni 2025 wird erstmals unter Anwendung der revidierten Eigenmittelverordnung (ERV) nach den finalen Basel III Standards publiziert.

Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst und entsprechen den bereits publizierten Zahlen.

Die für die AKB per 30. Juni 2025 anrechenbaren Eigenmittel sind in der Tabelle KM1 dargestellt. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittelerfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1 ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 30. Juni 2025 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität in Form der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 30. Juni 2025 19,2 Prozent (31. Dezember 2024: 18,7 Prozent). Das risikogewichtete Eigenmittelerfordernis für die AKB beträgt aktuell 13,2 Prozent (31. Dezember 2024: 13,1 Prozent). Die Überdeckung liegt somit per 30. Juni 2025 bei 6,0 Prozentpunkten (31. Dezember 2024: 5,6 Prozentpunkte).

Die Leverage Ratio beträgt 7,3 Prozent (31. Dezember 2024: 7,4 Prozent) und ist damit nach wie vor deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 3,0 Prozent. Das widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der AKB auch auf ungewichteter Basis.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im zweiten Quartal 2025 bei 163,1 Prozent, und die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) betrug per 31. März 2025 135,1 Prozent und per 30. Juni 2025 137,7 Prozent. Die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde eingehalten und lag im ersten Semester 2025 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung.

Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken steht den Banken unter den Basler Regularien eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

Kreditrisiken

→ Standardansatz (SA-BIZ)

Risikogewichtung KMU

→ Vereinfachter Ansatz KMU

Risikogewichtung Banken

→ Vereinfachte Risikogewichtung

Gegenparteikreditrisiko

→ Standardansatz (SA-CCR)

Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)

→ Basisansatz (reduziert)

Beteiligungstitel im Bankenbuch

→ Fallback-Ansatz

Marktrisiken

→ Einfacher Marktrisiko-Standardansatz

Operationelles Risiko

→ Standardansatz (SA) mit ILM 1

Zum Unternehmen

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen. Der Kanton Aargau haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau, und der Geschäftsradius beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss der FINMA-Verordnung über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation aufgrund fehlender Aussagekraft verzichtet. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 der genannten Verordnung. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

Referenz OffV- FINMA	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen						
KM1	Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	Ja	•		Seite 7	1.1
KM2	Grundlegende Kennzahlen zu den Anforderungen an die Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nein ¹⁾	•		–	–
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	Ja		•		
OV1	Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	Ja	•		Seite 8	1.2
Vergleich der RWA nach Modell- und nach Standardansatz						
CMS1	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach Modell- und nach Standardansatz pro Risikoart	Nein ²⁾	•		–	–
CMS2	Vergleich der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) für Kreditrisiken nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB) und nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) pro Positionsklasse	Nein ²⁾	•		–	–
Zusammensetzung der Eigenmittel und der TLAC						
CCA	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)	Ja		•	–	–
CC1	Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	Ja		•	–	–
CC2	Überleitung von der Bilanz zu den anrechenbaren Eigenmitteln	Ja		•	–	–
TLAC1	Zusammensetzung der Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) international tätiger systemrelevanter Banken auf Stufe Abwicklungsgruppe	Nein ¹⁾	•		–	–
TLAC2	Total Loss Absorbing Capacity (TLAC) wesentlicher Gruppengesellschaften: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		–	–
TLAC3	Abwicklungseinheit: Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		–	–
Verbindung zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Werten						
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	Ja		•	–	–
LI1	Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	Ja		•	–	–
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahres- beziehungsweise Konzernrechnung	Nein ³⁾		•	–	–
PV1	Vorsichtige Bewertung	Nein ³⁾		•	–	–
Belastung von Vermögenswerten						
ENC	Belastete und unbelastete Vermögenswerte	Ja	•		Seite 9	2.1
Vergütungen						
REMA	Vergütungen: Politik	Nein ⁴⁾		•	–	–
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Nein ⁴⁾		•	–	–
REM2	Vergütungen: spezielle Zahlungen	Nein ⁴⁾		•	–	–
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Nein ⁴⁾		•	–	–

¹⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

²⁾ Die AKB verwendet keine Modellansätze.

³⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

⁴⁾ Offenlegungspflicht nur wenn die Mindesteigenmittel CHF 10 Milliarden übersteigen.

Referenz OffV- FINMA		Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
			Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Kreditrisiko							
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Angaben		Ja		•	–	–
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven		Ja		•	–	–
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln		Ja		•	–	–
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven		Nein ¹⁾		•	–	–
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken		Ja		•	–	–
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken		Ja		•	–	–
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ		Nein ²⁾		•	–	–
CR4	Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ		Ja		•	–	–
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ		Ja		•	–	–
CRE	IRB: Angaben über die Modelle		Nein ³⁾		•	–	–
CR6	IRB: Positionen nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten		Nein ³⁾	•		–	–
CR7	IRB: risikomindernde Auswirkung von Kreditderivaten auf die nach Risiko gewichteten Positionen [RWA]		Nein ³⁾	•		–	–
CR8	IRB: Veränderung der nach Risiko gewichteten Kreditrisikopositionen		Nein ³⁾	•		–	–
CR9	IRB: Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen nach Positionsklassen		Nein ³⁾		•	–	–
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen nach dem Supervisory-Slotting-Ansatz		Nein ³⁾	•		–	–
Gegenparteikreditrisiko							
CCRA	Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben		Ja		•	–	–
CCR1	Gegenpartei-Kreditrisiko: Analyse nach Ansätzen		Nein ⁴⁾	•		–	–
CCR3	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ		Ja		•	–	–
CCR4	IRB: Gegenpartei-Kreditrisiko nach Positionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten		Nein ³⁾	•		–	–
CCR5	Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen		Nein ¹⁾		•	–	–
CCR6	Gegenpartei-Kreditrisiko: Kreditderivatpositionen		Nein ⁵⁾		•	–	–
CCR7	Gegenpartei-Kreditrisiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen mit Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem EPE-Modellansatz		Nein ⁶⁾	•		–	–
CCR8	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien [CCP]		Nein ¹⁾		•	–	–
Verbriefungen							
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen		Nein ⁷⁾		•	–	–
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch		Nein ⁷⁾		•	–	–
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch		Nein ⁷⁾		•	–	–
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors		Nein ⁷⁾		•	–	–
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittel bei Banken in der Rolle des Investors		Nein ⁷⁾		•	–	–

¹⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

²⁾ Die AKB verwendet keine externen Ratings im Standardansatz.

³⁾ Der IRB (Internal Rating Based)–Ansatz wird nicht angewendet.

⁴⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁵⁾ Die AKB hat keine Kreditderivatpositionen.

⁶⁾ Der EPE-Modellansatz wird nicht angewendet. EPE – Expected Positive Exposure.

⁷⁾ Die AKB hat keine Positionen verbrieft.

Referenz OffV- FINMA		Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seiten- zahl Offen- legung	Referenz Offen- legung
			Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		
Marktrisiken							
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben		Ja		•	–	–
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz		Nein ¹⁾		•	–	–
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes		Nein ¹⁾		•	–	–
MR2	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Modellansatz		Nein ¹⁾	•		–	–
MR3	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz		Ja		•	–	–
Risiko möglicher Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungs- geschäften (CVA-Risiko)							
CVAA	CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement		Ja		•	–	–
CVA1	CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)		Ja		•	–	–
CVA2	CVA-Risiko: vollständiger Basisansatz (BA-CVA)		Nein ²⁾		•	–	–
CVAB	CVA-Risiko: qualitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)		Nein ²⁾		•	–	–
CVA3	CVA-Risiko: quantitative Angaben zur Verwendung des fortgeschrittenen Ansatzes (F-CVA)		Nein ²⁾		•	–	–
CVA4	CVA-Risiko: Veränderung der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) nach dem fortgeschrittenen Ansatz (F-CVA)		Nein ²⁾	•		–	–
Operationelle Risiken							
ORA	Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken		Ja		•	–	–
OR1	Operationelle Risiken: Verlusthistorie		Nein ³⁾		•	–	–
OR2	Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten		Ja		•	–	–
OR3	Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel		Ja		•	–	–
Zinsrisiken im Bankenbuch							
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs		Ja		•	–	–
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung		Ja		•	–	–
IRRBBI	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag		Ja		•	–	–
Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken							
GSIB1	Indikatoren für international tätige systemrelevante Banken (G-SIB)		Nein ⁴⁾		•	–	–
Erweiterter antizyklischer Puffer, sofern die Bank die Kriterien nach Artikel 44a ERV erfüllt							
CCyB1	Geografische Aufteilung der Positionen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach den Basler Mindeststandards		Nein ⁵⁾		•	–	–
Leverage Ratio							
LR1	Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements		Ja		•	–	–
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung		Ja		•	–	–
Liquidität							
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken		Ja		•	–	–
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)		Ja	•		Seite 10	3.1
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)		Ja	•		Seite 11	3.2
Systemrelevante Banken							
Anhang 3	Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken		Nein ⁴⁾	•		–	–
Unternehmensführung							
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung		Ja ⁶⁾		•	–	–
Klimabezogene Finanzrisiken							
Anhang 5	Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken		Nein ⁷⁾		•	–	–

¹⁾ Die AKB wendet den einfachen Standardansatz an.

²⁾ Die AKB wendet den reduzierten Basisansatz an.

³⁾ Die AKB verwendet keinen Verlustmultiplikator auf Basis von Verlustdaten.

⁴⁾ Die AKB ist nicht systemrelevant.

⁵⁾ Die AKB muss keinen erweiterten antizyklischen Puffer halten.

⁶⁾ Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

⁷⁾ Die AKB berichtet im jährlich publizierten Nachhaltigkeitsbericht über klimabezogene Finanzrisiken und kommt damit den gesetzlichen Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäss Obligationenrecht nach.

1. Übersicht Risikomanagement, Schlüsselkennzahlen und nach Risiko gewichtete Positionen

1.1 GRUNDLEGENDE AUFSICHTSRECHTLICHE KENNZAHLEN (KM1)

in 1000 CHF	e		d		c		b		a
	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025
Anrechenbare Eigenmittel									
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 865 036		3 035 323						3 079 944
2 Kernkapital (Tier 1)	2 865 036		3 035 323						3 079 944
3 Gesamtkapital total	2 945 918		3 127 432						3 174 157
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)									
4 RWA	16 171 372		16 714 636						16 524 719
Risikobasierte Kapitalquoten [% der RWA]									
5 CET1-Quote	17,7%		18,2%						18,6%
6 Kernkapitalquote	17,7%		18,2%						18,6%
7 Gesamtkapitalquote	18,2%		18,7%						19,2%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)									
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard [2,5%]	2,5%		2,5%						2,5%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität [Zeilen 8+9+10]	2,5%		2,5%						2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit [Total Loss Absorbing Capacity, TLAC]	10,2%		10,7%						11,2%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV [% der RWA]									
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	4,0%		4,0%						4,0%
12b Antizyklische Puffer [Art. 44 und 44a ERV]	1,2%		1,1%						1,2%
12c CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9,0%		8,9%						9,0%
12d Tier-1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10,8%		10,7%						10,8%
12e Gesamtkapital-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13,2%		13,1%						13,2%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard									
13 Gesamtengagement (LRD)	40 293 023		40 972 326						41 947 446
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,1%		7,4%						7,3%
14e Mindesteigenmittel [Art. 42 ERV]	1 293 710		1 337 171						1 321 978
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)¹⁾									
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	8 603 620	7 547 807	7 182 973	7 368 812					8 042 166
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	5 431 014	5 459 647	4 808 044	4 723 536					4 929 370
17 LCR in %	158,4%	138,2%	149,4%	156,0%					163,1%
Finanzierungsquote (NSFR)									
18 Verfügbare stabile Finanzierung	26 930 739		28 056 009						29 625 620
19 Erforderliche stabile Finanzierung	18 968 928		20 022 343						21 521 136
20 NSFR	142,0%		140,1%						137,7%

¹⁾ Analog der Tabelle LIQ1 werden für die LCR die Durchschnittswerte des jeweiligen Quartals ausgewiesen.

1.2 ÜBERBLICK ÜBER DIE NACH RISIKO GEWICHTETEN POSITIONEN (RWA) [OV1]

		b	a	c
		RWA ¹⁾	RWA ¹⁾	Mindest-eigenmittel
in 1000 CHF		31.12.2024	30.06.2025	30.06.2025
1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	14 759 476	14 818 299	1 185 464
2	davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	14 759 476	14 818 299	1 185 464
6	Gegenpartei-Kreditrisiko	828 141	668 855	53 508
7	davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	50 235	67 759	5 421
9	davon andere	777 905	601 096	48 088
10	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	24 971	105 535	8 443
11	Instrumente mit Beteiligungscharakter im Bankenbuch, mit dem markt-basierten Ansatz oder der internen Modellmethode bestimmt während der übergangsrechtlichen Frist von fünf Jahren			
12	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Look-Through-Ansatz (LTA) bestimmt			
13	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit mandatsbasiertem Ansatz (MBA) bestimmt			
14	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	48 197	25 041	2 003
15	Abwicklungsrisiko	1 195	562	45
16	Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
20	Marktrisiken	79 756	96 219	7 698
20a	davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt ²⁾		96 219	7 698
21	davon mit Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	79 756		
22	davon mit Marktrisiko-Modellansatz bestimmt			
23	Eigenmittelanforderungen aufgrund der Umbuchung von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch			
24	Operationelle Risiken	972 900	810 208	64 817
25	Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen			
29	Total	16 714 636	16 524 719	1 321 978

¹⁾ RWA (Risk Weighted Assets): nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, die keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden Letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

²⁾ Mit der Umstellung auf Basel III final per 01.01.2025 wendet die AKB neu den einfachen Marktrisiko-Standardansatz an.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8 Prozent der RWA.

2. Belastung von Vermögenswerten

2.1 BELASTETE UND UNBELASTETE VERMÖGENSWERTE

	a	b	c	d
	Belastete Vermögens- werte ohne Zentralbank- fazilitäten	Zentralbank- fazilitäten ¹⁾	Unbelastete Vermögens- werte ohne Zentralbank- fazilitäten	Total
30.06.2025 in 1000 CHF				
1.1 Flüssige Mittel	65 688		8 423 944	8 489 632
1.2 Forderungen gegenüber Banken	83 425		361 691	445 116
1.3 Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				–
1.4 Forderungen gegenüber Kunden			1 813 280	1 813 280
1.5 Hypothekarforderungen	3 039 544		23 709 084	26 748 628
1.6 Handelsgeschäft			57 028	57 028
1.8 Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung				–
1.9 Finanzanlagen	2 009 622	124 447	803 479	2 937 548
Zwischentotal	5 198 279	124 447	35 168 506	40 491 232
übrige Aktiven (1.7, 1.10 bis 1.15)	7 793	36	209 902	217 731
Total Aktiven	5 206 072	124 483	35 378 408	40 708 963

¹⁾ Die AKB weist einzig die Engpassfinanzierungsfazilität in dieser Spalte aus.

3. Liquidität

3.1 LIQUIDITÄT: INFORMATIONEN ZUR LIQUIDITÄTSQUOTE (LCR) [LIQ1]

in 1000 CHF ¹⁾ [Monatsdurchschnitte]	1. Quartal 2025		2. Quartal 2025	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	7 594 267	7 368 812	8 288 027	8 042 166
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	14 585 648	1 259 463	14 995 781	1 300 565
3 davon stabile Einlagen	5 159 184	257 959	5 257 997	262 900
4 davon weniger stabile Einlagen	9 426 464	1 001 504	9 737 784	1 037 665
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	5 622 879	3 537 303	5 872 648	3 584 272
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	5 622 879	3 537 303	5 872 648	3 584 272
10 Weitere Mittelabflüsse	3 954 490	2 471 288	3 864 281	2 283 589
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	2 312 885	2 312 885	2 101 616	2 101 616
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 641 605	158 403	1 762 665	181 973
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	654 031	630 541	556 471	525 510
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	250 244	12 513	237 358	11 868
16 Total der Mittelabflüsse	25 067 292	7 911 108	25 526 539	7 705 804
C. Mittelzuflüsse				
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	588 490	399 103	624 185	365 535
19 Sonstige Mittelzuflüsse	2 788 469	2 788 469	2 410 899	2 410 899
20 Total der Mittelzuflüsse	3 376 959	3 187 572	3 035 084	2 776 434
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		7 368 812		8 042 166
22 Total des Nettomittelabflusses		4 723 536		4 929 370
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		156,0%		163,1%

¹⁾ Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um (arithmetische) Durchschnitte der monatlichen LCR-Werte (3 Datenpunkte pro Quartal).

3.2 LIQUIDITÄT: INFORMATIONEN ZUR FINANZIERUNGSQUOTE (NSFR) (LIQ2)

Die Banken haben eine Mindestquote für die mittel- bis langfristige strukturelle Liquidität (NSFR) von 100 Prozent einzuhalten. Die AKB ist dadurch dazu verpflichtet, die Refinanzierung der Aktiva (inkl. Aussenbilanzpositionen) fristenkongruent und nachhaltig sicherzustellen und so die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen zu reduzieren.

Die NSFR ist als das Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner) definiert. Bei der Berechnung kommen je nach Laufzeit und Qualität der einzelnen Geschäfte unterschiedliche Gewichtungsfaktoren zur Anwendung. Die Zusammensetzung der NSFR-Quote ist in den beiden Tabellen LIQ2 ersichtlich.

Die Quote für die strukturelle Liquidität lag per Stichtag 31. März 2025 bei 135,1 Prozent und per Stichtag 30. Juni 2025 bei 137,7 Prozent. Somit lag diese auch im ersten Semester 2025 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Die verfügbare stabile Refinanzierung besteht neben dem Eigenkapital mehrheitlich aus Kundengeldern und zusätzlich aus Kapitalmarktgeschäften. Die erforderliche stabile Refinanzierung setzt sich grösstenteils aus dem Kreditgeschäft, insbesondere Hypotheken, zusammen.

31.03.2025
in 1000 CHF

**Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung
[Available Stable Funding, ASF]**

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
1 Eigenkapitalinstrumente	3 145 990				3 145 990
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	3 145 990				3 145 990
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	17 087 331	741 380	286 053	106 183	16 734 216
5 Stabile Einlagen	6 344 237	108 057	42 628	29 679	6 199 855
6 Weniger stabile Einlagen	10 743 094	633 323	243 425	76 504	10 534 361
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	3 513 556	3 572 773	926 822	2 239 249	5 213 078
9 Nicht-operative Einlagen	3 513 556	3 572 773	926 822	2 239 249	5 213 078
11 Sonstige Verbindlichkeiten	978 027	3 356 797	1 060 077	2 614 495	3 700 810
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				29 779	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	978 027	3 356 797	1 060 077	2 584 716	3 700 100
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					28 794 094

**Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung
[Required Stable Funding, RSF]**

15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					245 926
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	313 332				156 666
17 Performing Kredite und Wertschriften	717 860	2 793 971	2 180 199	22 567 638	20 177 675
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	336 045	79 342	100 725	303 623	416 293
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	350 861	2 072 935	1 149 495	10 910 739	11 012 372
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				1 692 333	1 160 195
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	30 954	584 813	929 979	11 250 759	8 633 430
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	30 954	584 813	929 979	11 250 759	8 633 430
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		56 881		102 517	115 580
26 Andere Aktiva	256 071	96 477	68 458	217 896	632 923
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	29 443				25 027
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten				11 431	11 431
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				5 956	5 956
31 Alle verbleibenden Aktiva	226 628	96 477	68 458	200 509	590 509
32 Ausserbilanzielle Positionen				2 152 787	97 905
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					21 311 095
34 Net Stable Funding Ratio [NSFR] (%)					135,1%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

30.06.2025
in 1000 CHF

**Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung
[Available Stable Funding, ASF]**

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
1 Eigenkapitalinstrumente	3 174 157				3 174 157
2 Regulatorisches Eigenkapital ¹⁾	3 174 157				3 174 157
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	17 832 241	495 412	159 110	98 569	17 066 835
5 Stabile Einlagen	6 504 690	75 754	23 125	28 297	6 301 689
6 Weniger stabile Einlagen	11 327 551	419 658	135 985	70 272	10 765 146
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	3 774 178	2 470 623	1 064 639	2 613 942	5 570 698
9 Nicht-operative Einlagen	3 774 178	2 470 623	1 064 639	2 613 942	5 570 698
11 Sonstige Verbindlichkeiten	620 527	3 463 776	1 112 766	3 266 931	3 813 930
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				105 111	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	620 527	3 463 776	1 112 766	3 161 820	3 813 930
14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					29 625 620

**Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung
[Required Stable Funding, RSF]**

15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					255 082
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	319 750				159 875
17 Performing Kredite und Wertschriften	403 500	2 892 621	2 491 384	22 523 679	20 349 734
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	45 704	166 376	15 474	289 100	328 650
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	328 845	2 136 982	1 234 256	10 951 017	11 152 728
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				1 794 180	1 240 973
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	28 951	530 374	1 241 654	11 253 193	8 813 098
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	28 951	530 374	1 241 654	11 253 193	8 813 098
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		58 889		30 369	55 258
26 Andere Aktiva	263 535	156 640	32 786	210 982	654 933
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	34 113				28 996
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten				919	919
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				21 022	21 022
31 Alle verbleibenden Aktiva	229 422	156 640	32 786	189 041	603 996
32 Ausserbilanzielle Positionen				2 224 912	101 512
33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					21 521 136
34 Net Stable Funding Ratio [NSFR] [%]					137,7%

¹⁾ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

